

# Epidemiegefahr



© picture-Astrid Brillen

Dieses Futterhäuschen birgt zwei große Gefahren: einmal, dass das Futter nass wird und zum Zweiten, dass der Vogelkot sich mit dem Futter vermischt.

## Achtung beim Vogelfüttern!

Nirgendwo lässt sich das Treiben der Singvögel besser beobachten als bei der Winterfütterung. Gerne würden sich manche auch im Sommer einen Logenplatz im „Federkino“ reservieren, indem sie die Vögel auch in der warmen Jahreszeit mit Futter anlocken. Aufgrund wiederkehrender Epidemien raten Fachleute dringend von einer Weiterfütterung der Singvögel in der warmen Jahreszeit ab.

VON KLAUS ZIMMERMANN

**S**almonellen vermehren sich bei höheren Temperaturen exponentiell. Futterstellen und Vogeltränken werden so zu Brutstätten einer Infektion. Die Bakterien werden über den Vogelkot ausgeschieden und finden in feuchten Futterresten ein ideales Substrat. Derart kann den Vögeln die Konzentration auf einzelne, von Menschen bereitgestellte Futterstellen zum Verhängnis werden.

Hygienefalle Vogeltränke. Bereits im Sommer 2009 riefen deutsche Naturschutzorganisationen zu einem Stopp der Sommerfütterung von Singvögeln auf. In weiten Teilen Nord- und Mitteldeutschlands verendeten Tausende Vögel an einer Trichomonaden-Infektion. Der tückische Parasit *Trichomonas gallinae* hatte es auf Grün- und Buchfinken, Amseln, Gimpel und Spatzen in heimischen Gärten oder der freien Natur abgesehen – für Menschen und Säugetiere ist er ungefährlich. Die

Parasiten wurden bei Untersuchungen toter Vögel im Landeslabor Berlin-Brandenburg entdeckt. Auch diese Einzeller werden fast ausschließlich an Vogeltränken und Futterstellen übertragen. Sie siedeln sich dann im Kropf der Vögel an und schwächen ihre Wirte zusehends. Das Krankheitsbild ist einer Salmonellose sehr ähnlich: Die Vögel wirken matt, zeigen kaum Fluchtverhalten und leiden an Atemnot. Untersuchungen werden zeigen, ob es auch Kreuzinfektionen mit beiden Erregern bei den heimischen Vögeln gibt. Deshalb gilt auch hier: penible Sauberkeit bei Vogeltränken und -bädern oder lieber darauf verzichten.

Jungvögel brauchen „Frischfleisch“. Aber nicht nur deshalb ist eine Fütterung über den Winter hinaus nicht empfehlenswert: Sobald die Gartenvögel Junge haben, müssen sie für deren erfolgreiche Aufzucht eiweißreiches Futter anbieten – Insekten, Würmer etc. Körnerfutter verleitet die Elternvögel aber, dieses zu verfüttern und damit ihre



In Futtersilos (wie auch im Bild unten) und Meisenkugeln bleibt das Futter für Erlenzeisig, Kohlmeise und Buntspecht sauber. Vogelbäder und -tränken muss man hingegen immer reinigen.

© Fotoleiste oben v.l.: Maria Berg-inatura; Georg Friebe-Inatura; pitclouse-Astrid Brillen; pitclouse-Michael Zinkler

Jungen nicht ausreichend zu versorgen.

Natürlich gibt es prinzipiell auch Argumente, die für eine Sommerfütterung der Singvögel sprechen. In Großstädten sowie in „Agrarwüsten“ mit ausgedehnten Monokulturen ist tatsächlich eine Strukturarmut gegeben, die sich negativ auf die Singvögel auswirken kann. Direkte Futtergaben sind aber nur eine Möglichkeit zur Abhilfe. Genauso wichtig ist es, im eigenen Umfeld entsprechende Strukturen in Form von naturnaher Bepflanzung mit heimischen Gewächsen zu schaffen. Auch Nisthilfen sind förderlich, wenn sie entsprechend rein gehalten werden.

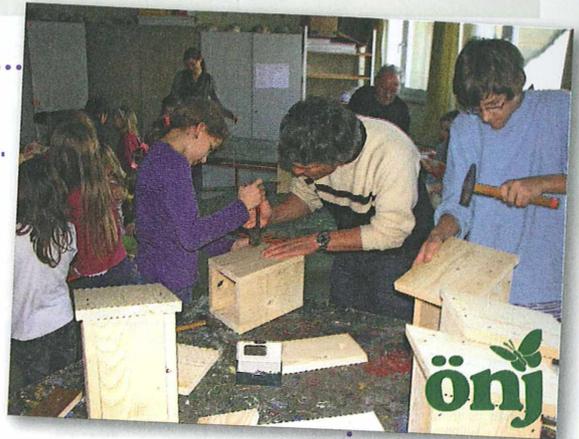
**Futterhäuschen jetzt prüfen.** Jeder sollte gerade jetzt auch kritisch prüfen, ob sein Futterhäuschen noch zeitgemäß ist. Futterstationen, bei denen das Futter leicht nass wird, sind ungeeignet. Auch Häuschen, die so gebaut sind, dass sich das Futter mit dem Vogelkot vermengen kann, stellen ein großes Risiko für die Vögel dar. Derartige „Bakterienschleudern“ sollten am besten gleich entsorgt werden. Bis zum nächsten Winter bleibt genügend Zeit, sich im Fachhandel hygienischere Futterspender anzuschaffen!

**Text:** Dr. Klaus Zimmermann  
Kommunikation und Fachberatung  
inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn  
klaus.zimmermann@inatura.at

**Link** zum Grünfinkensterben:  
<http://Gruenfinken.NABU-SH.de>

### Naturschutzjugend-Einsatz für Meisen, Spatzen und Co.

Seit Wochen schon suchen die Vögel nach geeigneten Plätzen, um ihre Jungen aufzuziehen. Oft finden sie aber keine, denn Bäume mit Höhlen sind selten geworden. Auch in unseren Häusern sind Nischen und Höhlen meist verschlossen. Die Naturschutzjugend ist diesem Problem nun in Elsbethen bei Salzburg mit einer Nistkastenbauaktion entgegen getreten. 14 Kinder und Jugendliche bauten mit ihren Eltern und Großeltern Unterkünfte für Rotschwänzchen, Spatzen und verschiedene Meisenarten. Mitveranstalter dieses Generationendorf-Projektes waren das Elsbethener Bildungswerk und die Volksschule Elsbethen. „Faszinierend, mit welcher Begeisterung die Kinder ihre fertigen Nistkästen präsentieren und den Einzug der Vögel erwarten“ sagt die Bundesleiterin der önj, Mag. Dagmar Breschar, „Kinder sind die geborenen Naturschützer!“



Elsbethener Familien bauten mit Feuereifer Unterkünfte für Vogelfamilien.  
© Dagmar Breschar



### Tipp für den nächsten Winter

#### TIERGARTEN SCHÖNBRUNN: Musterfutterstellen für Wintervögel

Im Winter 2010/2011 tummelten sich Buntspecht, Kleiber und Grünling an den neu eingerichteten Musterfutterstellen im Tiergarten Schönbrunn. Entlang des neuen

Naturerlebnispfades erfreuten sich die gefiederten Gäste an dem abwechslungsreichen Futter in den modernen Futterhäuschen. Live zu beobachten waren die Wildtiere auch über eine **Webcam**: [www.birdlife.at/sdw](http://www.birdlife.at/sdw). Zurzeit kann man die Schnappschüsse des Winters bewundern, die die menschlichen Besucher von den tierischen Gästen gemacht haben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Klaus

Artikel/Article: [Epidemiegefahr Achtung beim Vogelfüttern! 26-27](#)